

Von Schäfern und anderen Gesellen im Streuobstland

trad. aus Franken. S. und Naturstrophen: W. Junga



Schä-fer, sag, wo tust du wei-den? Drau - sen auf der
Kä - fer hau-sen? wo auch mein Nach-wuchs
Bie - ne hal-ten? wo Blü - ten freu - dig
Fal - ter flie-gen? wo Rau - pe und ich
Vo - gel sin-gen? wo das Sin - gen



grü - nen Hei - den! Drau - ßen auf der Grü - nen Hei - den
kann gut schmau-sen! Dort wo mod - rig Holz es gibt, denn
sich ent - fal - ten! Nach Nek - tar hab ich wah - re Sucht, ihr
Fut - ter krie - gen! Se - gen bringt uns man - che Pfla - ze,
kann ge - lin - gen! Wo es Schutz gibt und auch Nah - rung,



tun die lust - gen Schä - fer wei - den und ich sag, es bleibt da -
gu - ten Schmaus mein Nach-wuchs liebt
ern - tet des Be - stäu - bens Frucht
sel - ber blü - hen wir in Tan - ze
leb und sing ich aus Er - fah - rung,



bei: Lus - tig ist die Schä - fe - rei!rei?
Kä - fe - rei!
Sum - me - rei!
Fal - te - rei!
Sän - ge - rei!

